



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

Az.: 562.61

DikZ.: Bd/RLZ Datum: 19.03.2013

Vorgang: 112/2012

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik	12.3.2013		X		
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat	19.3.2013			X	

Beratungsgegenstand:

**Bau eines Kunstrasenspielfeldes in der Sportanlage Hummelberg
Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung**

Beschlussvorschlag:

1. Das Ingenieurbüro Zimmermann wird mit der Ausführungsplanung für die Variante 2 beauftragt.
2. Die Freigabe zur Ausschreibung wird erteilt.
3. Die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 140.000 € werden wie folgt finanziert:

Restmittel Planung Tunnel Hochberg	85.000 €
Restmittel Sanierung LMG	10.000 €
Restmittel Brandschutzsanierung Neckarschule	25.000 €
Wenigerausgaben bei der Gewerbesteuerumlage	20.000 €

Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

HHSt: 2 | 56200004.961100

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	740.000 €	600.000 €	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	740.000 €	500.000 €	+ 140.000 €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten/Pflegekosten): **56.000 €**
(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Karl-Heinz Balzer
Erster Bürgermeister

Sachdarstellung / Begründung:

In seiner Sitzung am 25.09.2012 (Vorlage 112/2012) hat der Gemeinderat den Bedarf für ein Kunstrasenfeld in der Sportanlage Hummelberg anerkannt und zugestimmt, das Architekturbüro Gözl + Zimmermann mit der entsprechenden Planung zu beauftragen.

Das Büro Gözl + Zimmermann hat zwischenzeitlich zwei Planungsvarianten ausgearbeitet:

- Entwurf 1 Kunstrasenfeld 64/96 m, Laufbahn und Weitsprung an der Längsseite, sowie 2 querliegende Kompaktspielfelder für Quer- und Längsspielbetrieb (siehe Plan Anlage 1) (entspricht der heutigen Platzgröße)
- Entwurf 2 Kunstrasenspielfeld 66/100 m, Laufbahn und Weitsprung an der Kopfseite, 2 querliegende Kompaktspielfelder für Quer- und Längsspielbetrieb, (s. Plan Anlage 2, entspricht der Größe des oberen Rasenplatzes).

Die Kostenberechnung stellt sich wie folgt dar:

Entwurf 1	660.000 Euro brutto inkl. Nebenkosten und Planungsleistung
Entwurf 2	740.000 Euro brutto inkl. Nebenkosten und Planungsleistungen
Kleinspielfeld	141.000 Euro brutto

Das Kleinspielfeld wurde optional bei beiden Entwürfen eingeplant.

Im Vergleich der beiden Varianten bietet aus Sicht der Verwaltung der „Entwurf 2“ gegenüber dem Entwurf 1 wesentliche Vorteile:

- Doppelnutzung (Laufen und Weitsprung) bei gleichzeitigem Querspielbetrieb auf dem Fußballplatz möglich. Dadurch wird der Platz z. B. auch für den Schulbetrieb deutlich interessanter.
- Durch eine Spielfeldgröße von 66/100 m wird die Verletzungsgefahr verringert.
- Bessere Weitsprungmöglichkeiten
- Die Zuschauer sind durch den Leichtathletikbereich nicht vom Spielgeschehen getrennt. Schäden durch die Zuschauer an der Kunststoffbahn werden verhindert.
- Aus gestalterischer und sportfunktionaler Sicht ist die Anlage im Entwurf 2 kompakter und besser strukturiert.

Die Verwaltung empfiehlt daher die zweite Planungsvariante ohne optionales Kleinspielfeld umzusetzen. Das Kleinspielfeld könnte bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt angelegt werden.

Für die Maßnahme sind insgesamt Mittel in Höhe von 600.000 Euro vorgesehen. Die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 140.000 Euro können mit Restmitteln aus folgenden Haushaltsstellen finanziert werden:

2163000060.959000 Tunnel Hochberg	85.000 €
2123000002.943000 Sanierung LMG	10.000 €
2121110002.943000 Brandschutzsanierung Neckarschule	25.000 €
<hr/>	
Restmittel	120.000 €
Differenz	20.000 €

Die fehlende Differenz in Höhe von 20.000 € kann durch Wenigerausgaben bei der Gewerbesteuerumlage gedeckt werden.